



## Der Pressesprecher des Landgerichts

### Presseerklärung

Betr.:

Versetzung der Direktorin des Amtsgerichts Mönchengladbach-Rheydt Walburga Gerats an das Amtsgericht Neuss

Die bisherige Direktorin des Amtsgerichts Mönchengladbach-Rheydt Frau Walburga Gerats ist am 04. Dezember 2007 im Wege der Versetzung zur Direktorin des Amtsgerichts Neuss ernannt worden und hat dort ihre Arbeit bereits aufgenommen.

Die aus Lorch am Rhein stammende, jetzt 46 Jahre alte Walburga Gerats wurde im Juli 2002 zur Direktorin des Amtsgerichts Mönchengladbach-Rheydt ernannt. Sie war die erste Amtsgerichtsdirektorin in der 100-jährigen Geschichte des Landgerichtsbezirks Mönchengladbach. Die mit ihrem Ehemann auch weiterhin in Mönchengladbach-Rheydt wohnende Richterin ist seit 1989 im richterlichen Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen tätig. Bis August 1992 war sie bei dem Land- und Amtsgericht Mönchengladbach mit Zivilsachen befasst. Von August 1992 bis März 1995 arbeitete sie als Verwaltungsrichterin am Verwaltungsgericht in Stuttgart. Nach ihrer Rückkehr nach Mönchengladbach war sie zunächst wieder bei dem Landgericht Mönchengladbach in erst- und zweitinstanzlichen Zivilsachen tätig. Ab August 1995 bearbeitete sie für etwa 1 1/2 Jahre bei dem Amtsgericht Mönchengladbach-Rheydt Strafsachen gegen Jugendliche und Erwachsene. Am 01.01.1997 wechselte sie wieder zum Landgericht Mönchengladbach, wo sie neben ihrer Tätigkeit als Präsidialrichterin in der Verwaltung des Landgerichts Mönchengladbach richterliche Aufgaben in einer Berufungszivilkammer wahrnahm. Im Jahre 2000 wurde Frau Gerats zur Richterin am

Vorsitzender Richter am Landgericht Joachim Banke  
Hohenzollernstraße 157, 41061 Mönchengladbach  
Telefon: 02161/276-0; Durchwahl -222; Fax: -310;  
E-mail: joachim.banke@lg-moenchengladbach.nrw.de  
[www.lg-moenchengladbach.nrw.de](http://www.lg-moenchengladbach.nrw.de)

Oberlandesgericht in Düsseldorf ernannt. Dort war sie als Dezernentin in der Verwaltung des Oberlandesgerichts unter anderem mit den Aufgaben einer stellvertretenden Pressesprecherin betraut. Daneben nahm sie richterliche Aufgaben in einem Zivilsenat wahr. Als Direktorin des Amtsgerichts Mönchengladbach-Rheydt bearbeitete sie seit Oktober 2002 neben ihrer Tätigkeit als Behördenleiterin Straf- und Familiensachen. In Neuss wird die hervorragend qualifizierte Juristin bei dem deutlichen größeren Amtsgericht neben ihren Personalführungsaufgaben, die sie als Behördenleiterin wahrzunehmen hat, im richterlichen Bereich Register- und Zwangsvollstreckungssachen bearbeiten.

Frau Präsidentin des Landgerichts Mönchengladbach Ina Obst-Oellers sieht den Weggang von Frau Gerats mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Auf der einen Seite verdeutlicht die Berufung von Frau Gerats in das neue Amt die hohe Wertschätzung und das Vertrauen, das sie in der nordrhein-westfälischen Justiz genießt. Auf der anderen Seite bedauern natürlich die Kollegen aus Richter- und Anwaltschaft den Weggang der engagierten Juristin, die in den letzten Jahren die Rechtsprechung und das Bild der Justiz im Amtsgerichtsbezirk Mönchengladbach-Rheydt nachhaltig und positiv geprägt hat.

Wie Frau Obst-Oellers mitteilen konnte, ist die bisher von Frau Gerats verwaltete Direktorenstelle bei dem Amtsgericht Mönchengladbach-Rheydt zum 15. Dezember 2007 neu ausgeschrieben worden. Das ist, so Frau Obst-Oellers, ein positives Signal für die gewachsene Gerichtsstruktur in Mönchengladbach und Rheydt.

Mönchengladbach, 19.12.2007

Joachim Banke